



Pressemitteilung

Landwirtschaftliche Woche Nordhessen
12.-14. Januar 2026 in Baunatal

Arbeitsgemeinschaft
Landwirtschaftliche Woche e.V.
Kölnische Straße 48–50
34117 Kassel

Tel.: 0561 – 7299 362
E-Mail: christiane.braun@llh.hessen.de

Ist Deutschlands Landwirtschaft für Krisen und Konflikte gewappnet?

Generalmajor Andreas Henne, Kommandeur der Heimatschutzdivision, spricht auf der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen über die Widerstandsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft und darüber, wie Betriebe sich auf hybride Bedrohungen vorbereiten können. Am Dienstag, 13. Januar 2026, um 13:30 Uhr, in der Stadthalle Baunatal, hält Generalmajor Henne einen Vortrag zum Thema: „Ist Deutschlands Landwirtschaft bereit für Krisen und Konflikte?“

Aus Sicht der Bundeswehr erklärt er, wie der Agrarsektor widerstandsfähiger gegen hybride Bedrohungen und politische Konflikte wird. Angesichts Deutschlands Rolle als NATO-Drehscheibe sind Auswirkungen auf landwirtschaftliche Betriebe zu erwarten. Denn es müssen Lagerflächen bereitgestellt werden und Arbeitskräfte werden gebraucht. Zudem drohen Sabotage und Cyberangriffe auf GPS-Systeme sowie Stromausfälle. Personalausfälle durch Reservisten oder osteuropäische Arbeitskräfte könnten die Ernte und Logistik stark beeinträchtigen.

Der Vortrag des Generalmajors ergänzt die Kommunikation der Bundesregierung, die auf redundante Strukturen wie Notstromaggregate, Zehn-Tage-Vorräte, Wasservorsorge und regelmäßige Sicherheitsupdates in der digitalen Landwirtschaft setzt, um die Nahrungsmittelproduktion im Ernstfall zu sichern.

Aktuelle politische und sicherheitspolitische Lage

Die Ukraine-Erfahrungen zeigen, dass Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion gezielt angegriffen werden, aber unter Kriegsbedingungen funktionsfähig bleiben müssen, um die Bevölkerung zu versorgen. Bundesagrarminister Alois Rainer fordert daher, landwirtschaftliche Betriebe und Ernährungswirtschaft in Katastrophen- und Bundeswehrübungen einzubeziehen und die staatlichen Notfallreserven um verzehrfertige Lebensmittel zu erweitern, um Versorgungslücken zu vermeiden.

Veranstaltung im Rahmen der Landwirtschaftlichen Woche

Die traditionelle Gemeinschaftsveranstaltung von ALB Hessen, VLF und ÜMV-Organisationen fügt sich in das Oberthema der Landwirtschaftlichen Woche ein, die dieses Jahr unter dem Leitthema „Resilienz“ steht. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte, Vertreterinnen und Vertreter der Ernährungswirtschaft, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie Interessierte.